

[6233.] Für einen meiner Herren Committenten, der Verhältnisse halber sein Sortimentsgeschäft aufgibt, suche ich dauernde Stellung in einer größeren Verlagsbuchhandlung oder Buchdruckerei mit Zeitung.

Stellensuchender, vor seinem Etablissement ausschließlich 13 Jahre im Verlage thätig, ist mit reichen geschäftlichen Erfahrungen und praktischen Kenntnissen ausgerüstet, um mit Energie und Geschick ein größeres Verlagsgeschäft leiten zu können, und stehen ihm die glänzendsten Zeugnisse über seine Fähigkeiten zu Gebote.

Da er bereits eine belletristische Zeitschrift drei Jahre mit Glück redigirt, so würde er einer Stellung den Vorzug geben, die ihm Gelegenheit verschafft, auch an redactionellen Arbeiten Theil zu nehmen.

Leipzig, den 11. Februar 1873.

Hermann Schulze.

[6234.] Für einen Gehilfen, der seit 14 Jahren in allen Branchen des Buchhandels und der Buchdruckerei thätig war und dem neben gediegener Bildung vorzügliche Referenzen erster Häuser zur Seite stehen, suche ich per 1. März eine entsprechende Stellung in einem Verlagsgeschäft Süddeutschlands oder Oesterreichs. — Gef. Offerten sub Chiffre C. O. # 5. erbeten.

Buchh. Stellenvermittlungs-Bureau
(Carl Gilbers) in Stuttgart.

[6235.] Ich suche für einen mir verwandten jungen Mann, der als Buchhändler gelernt, dann aus Liebe zur Kunst die Akademie in Dresden besucht, 5 Jahre im Atelier des Herrn Professor Dr. Ludwig Richter gearbeitet hat, und seit einem Jahre behufs geschäftlicher Ausbildung in meiner Handlung thätig ist, eine feinen Kenntnissen entsprechende Stellung in einem Kunstgeschäft und bitte um gef. directe Offerten.

Döbeln, den 1. Februar 1873.

Carl Schmidt.

Vermischte Anzeigen.

Change-Inserate

[6236.] bin ich in meinen, durchweg in wohlhabenden Kreisen verbreiteten, täglich im Absatz steigenden (Ausfl. bereits über 7000 Exempl.)

Berliner Kapitalist,

Verlosungsblatt und Börsenzeitung
(Quartalabonnement bei 3maligem wöchentlichen Erscheinen 10 Sgr!)

stets aufzunehmen bereit. Andere Insertionen berechne ich à 4 gespaltene Zeile mit 3 1/2 Sgr und gebe 25% Rabatt gegen baar. Die Inserate bleiben eine Drittel-Woche lang in den Händen der Leser, die überdies den Jahrgang sammeln und einbinden lassen werden. Daher die große Wirksamkeit der Annoncen im Kapitalist.

Ludw. Jul. Heymann
in Berlin, Mauerstraße 26.

Inserate medicinischen Inhalts

[6237.] finden durch das
Correspondenz-Blatt für Schweizer
Ärzte.

Auflage 800.

Preis pro 2spaltige Petitzeile 30 Ct.
größte und wirksamste Verbreitung.

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler in Basel.

Wirksamstes Insertions-Organ für pädagogischen und Schul- bücher-Verlag.

[6238.]

Zu wirksamen Inseraten empfehle ich meinen Herren Collegen die in meinem Verlage erscheinende Schulzeitung:

Het Schoolblad.

Diese Zeitung, redigirt von Herrn J. Versluys, Lehrer an der Reichs-Höhere-Bürgerschule in Groningen, erscheint wöchentlich unter Mitwirkung von tüchtigen und namhaften Fachmännern und gelangt in die Hände der Behörden und einer sehr grossen Zahl von Gelehrten, Schulmännern, Beamten, Lehrern an Volksschulen und höheren Bürgerschulen.

Daher empfiehlt sich dieses Blatt besonders zu Anzeigen von Pädagogik, Schulbüchern, Wörterbüchern, Karten, Atlanten, Classikern und Bildungsschriften, namentlich von Büchern für den Unterricht in fremden Sprachen und Literatur an höheren Lehranstalten in den Niederlanden.

Ich berechne die breite Zeile nur à 2 1/2 Ngr. Inserate und Recensions-Exemplare erbitte durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig oder mit directer Post franco.

Groningen (i. d. Niederlanden).

P. Noordhoff.

Für Anzeigen von technischen etc. Erscheinungen

[6239.] empfehle ich Ihnen die wöchentlich erscheinende

Allgemeine Deutsche Polytechnische Zeitung

herausgegeben

von

Dr. Herm. Grothe.

Preis für die dreigespalt. Zeile 3 Sgr.

Dieselbe bringt auch Recensionen und bin ich gern bereit,

Recensionsexemplare

zu befördern.

Ergebenst

Berlin.

Julius Springer.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfenverband.

[6240.]

Die Generalversammlung vom 2. Februar hat beschlossen, von der Anlegung eines

Central-Stellenvermittlungs- Bureaus

vor der Hand abzusehen.

Unser Commissionär, Herr H. Kessler, hat sich jedoch bereit erklärt, Stellen in der bisherigen Weise für Mitglieder gratis zu vermitteln.

Wir ersuchen daher die Herren Prinzipale sowohl, als auch die Mitglieder, sich in dieser Angelegenheit an Herrn Kessler zu wenden.

Leipzig, 5. Februar 1873.

Der Vorstand.

J. B. Eduard Baldamus,
Vorsitzender.

Recensions- und Tauscheexemplare

[6241.] für den

„Ungarischen Schulboten“

ersuche ich von jetzt ab nicht mehr an Herrn L. Wigner zu senden, da dieselben auf diesem Wege mir nicht zukommen, indem sie anderweitig verwendet werden. Den buchhändlerischen Verkehr mit meinem Blatte vermittelt fortan die Buchhandlung der Herren Gebrüder Rosenberg in Pest. Zur wirksamen Insertion in meinem vielgelesenen Blatte, das jetzt in seinem sechsten Jahrgange erscheint, lade ich die Herren Verleger pädagogischer Werke höflichst ein und sichere denselben die billigsten Bedingungen zu.

Pest, am 30. Januar 1873.

Prof. Jos. Mill,

Redacteur des „Ungarischen Schulboten“.

[6242.]

Entgegnung.

Unleidliche Verhältnisse veranlaßten mich, den „Ungarischen Schulboten“ (von J. H. Schwicker und J. Mill) aufzugeben und an dessen Stelle unter der Redaction des als pädagogische Capazität bekannten Professors J. H. Schwicker eine Wochenschrift mit dem Titel:

„Ungarische Schulzeitung“

treten zu lassen. Da fast sämtliche alten Abonnenten sich um dies Organ scharten, so wollte man Inserate und Recensions-Exemplare (die stets von nachhaltiger Wirkung sind) nach wie vor an mich adressiren. Für den Verlag der Inserenten verwende ich mich ganz besonders.

Pest 6 Februar 1873.

Ludwig Wigner.

Inserate und Beilagen

[6243.]

betreffend

Forst- und Jagdwissenschaftliche Literatur

finden in dem in einigen Wochen erscheinenden Hefte meiner

Zeitschrift

für

Forst- und Jagdwesen

herausgegeben

von

B. Danckelmann

weiteste Verbreitung.

Ich berechne für die durchgehende Zeile (Petit) 3 Sgr, für Beiheften von 1000 Beilagen 4 Sgr.

Ergebenst

Berlin, Februar 1873.

Julius Springer.

[6244.]

Holzschnitte

aus dem Verlage von

Haendke & Lehmkuhl in Hamburg,

Preis geh. 1 Sgr 10 Ngr ord., 1 Sgr n.,
27 Ngr baar,

stehen à cond. zur Auswahl von Clichés gern zu Diensten.

Abgüsse in Blei pr. □ 4 Ngr.

Abgüsse in Kupfer pr. □ 6 Ngr.